

Landeshauptstadt Stuttgart
Der Oberbürgermeister
GZ: OB 5673-00

Stuttgart, 08.05.2008

Beantwortung zur Anfrage

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Freie Wähler-Gemeinderatsfraktion
Datum 29.04.2008
Betreff Neckarpark und Gottlieb-Daimler-Stadion

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Zu 1 Stadion Festwiese

Die beantragten Maßnahmen würden – einschl. der in der GRDRs 185/2008 dargestellten Sanierungsvorhaben – Gesamtkosten von rd. 7,5 Mio. verursachen. Dieser Betrag ist nicht finanzierbar.

Aus diesem Grund wurden die für eine Ertüchtigung des Stadions Festwiese und zur Erneuerung und Erweiterung der Laufbahn zwingend notwendigen Maßnahmen priorisiert.

Zu 2 Güterbahnhof

Die im vom Gemeinderat beschlossenen Rahmenplan Mercedesstraße ausgewiesene, rd. 2 ha große „Reservefläche“ für den Sport im Bereich des Güterbahnhofs Bad Cannstatt ist in der Anlage der GRDRs 185/2008 rot schraffiert gekennzeichnet.

Auf Grund der bestehenden Pachtverträge im Güterbahnhof kann diese Fläche voraussichtlich nicht vor 2016 für Sportzwecke genutzt werden.

Zu 3 Stadionsdach

Die in der GRDRs 135/2008 vorgestellten Planungen zum Umbau des Gottlieb-Daimler-Stadions basieren auf einer Machbarkeitsstudie / einem Realisierungsmodell der Prof. Weiss + Partner Projektsteuerungsgesellschaft mbH (PWP, jetzt Ernst & Young Real Estate GmbH). Deshalb können derzeit noch keine präzisen Darstellungen des neuen Stadionsdaches vorgelegt werden.

Wie in der GRDRs 135/2008 (Abschnitt I.3 der Ausführlichen Begründung) ausgeführt ist, soll sich das Erscheinungsbild bzw. die Anmutung des heutigen Stadionsdaches nicht wesentlich verändern. Die Planungen für die notwendigen Anpassungen des Daches werden durch das Büro Schlaich Bergemann erfolgen, das bereits die Planung für das bestehende Stadionsdach realisiert hat.

Sowohl in der gemeinsamen Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Sportausschusses am 23. April 2008 als auch in der Sitzung der Ausschüsse für Umwelt und Technik und für Wirtschaft und Wohnen am 29. April 2008 wurde zugesagt, die detaillierten Planungen für das Stadionsdach (wie auch für den Stadionumbau insgesamt) im Ausschuss für Umwelt und Technik vorzustellen. Dies wird aber erst gegen Jahresende möglich sein.

Zu 4 Kosten

Die Kostenangaben wurden auf der Grundlage der vorgenannten Machbarkeitsstudie von PWP ermittelt und vom Hochbauamt der Landeshauptstadt anhand von Erfahrungswerten plausibilisiert. Die Kostenschätzung berücksichtigt sowohl Baukostensteigerungen von 3 % für die zweijährige Bauphase sowie 4,3 % für Unvorhergesehenes.

Beim Bau der Porsche-Arena, der durch PWP gesteuert wurde, konnte das auf einem vergleichbaren Planungsstand ermittelte Baukostenbudget eingehalten werden, beim 3. Bauabschnitt des Gottlieb-Daimler-Stadions sogar unterschritten werden. Dies zeigt die Sorgfalt, mit der PWP die Kosten selbst in einem so frühen Planungsstadium ermittelt. Die Verwaltung hat deshalb keinen Anlass, die von PWP genannten Kosten anzuzweifeln.

Zu 5 Grundwasser

Im Rahmen der Erstellung der Machbarkeitsstudie für den Umbau des Stadions wurden entsprechende Voruntersuchungen durchgeführt. Danach ist bei einer Absenkung des Spielfeldes um 1,30 m der Schutz der Mineralquellen gewährleistet. Dies wird auch durch die Erfahrungen aus den bisherigen Bauabschnitten im Gottlieb-Daimler-Stadion sowie aus anderen Baumaßnahmen im NeckarPark bestätigt.

Endgültige Festlegungen werden im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens zu treffen sein.

Zu 6 Zeitstufenliste

Die bisherigen Sportflächen an der Mercedesstraße werden der Fa. Daimler am 1. April 2010 übergeben. Hierauf ist der – in der GR Drs 185/2008 detailliert dargestellte – Zeitplan für die Umsetzung der Sportflächen-Neuordnung ausgerichtet; auf die genannte Vorlage wird verwiesen.

Neues Planungsrecht ist so rechtzeitig zu schaffen, dass das Bauvorhaben der Fa. Daimler im geplanten Zeitrahmen (Baubeginn Frühjahr/Sommer 2010, Fertigstellung 2012) realisiert werden kann.

Dr. Wolfgang Schuster

Verteiler
<Verteiler>